

Birgit Pöppler gewinnt den European Champions Cup 2014

Der European Champions Cup fand vom 14. – 18. Oktober im Keiluhöllin, Egilshöll in Reykjavik (Island) statt. Birgit Pöppler und Christian Rechenberg, die amtierenden Meister im Einzel, starten für Deutschland. Sie wurden betreut von DBU-Bundestrainer Peter Lorenz. Titelverteidiger waren die beiden Finnen Kimmo Lehtonen und Sanna Pasanen. 32 Damen und 34 Herren absolvierten drei Serien à jeweils acht Spiele in der Vorrunde. Birgit Pöppler startete mit der besten Serie von 1858 Pins (Schnitt 232,2 Pins) und konnte sich gleich zu Beginn des Wettbewerbs an der Spitze des Teilnehmerfeldes platzieren. Für den deutschen Meister Christian Rechenberg lief es nicht so gut, er belegte Plätze im Mittelfeld.

Nach den 24 Spielen der Vorrunde standen die jeweils besten acht Damen und Herren für das Viertelfinale fest.

Damen:

1. Jenny Wegner, Schweden
2. Birgit Pöppler, Deutschland
3. Maria Bulanova, Russland
4. Andrea Eliassen Hansen, Norwegen
5. Lisa John, England
6. Sanna Pasanen, Finnland
7. Reija Lundén, Finnland
8. Tamara Adler, Austria

Herren

1. Mads Sandbækken, Norwegen
2. Paul Stott, Irland
3. Steve Thornton, England
4. Mattias Wetterberg, Schweden
5. Aleksei Parshukov, Russland
6. Juhani Tonteri, Finnland
7. Tom van der Vliet, Niederlande
8. Melvin Ocando, Spanien

Christian Rechenberg beendete die Vorrunde auf dem 24. Platz mit 4642 Pins (Schnitt 193,4 Pins).

Im **Viertelfinale des ECC 2014** spielten dann bei den Damen

Platz 1 gegen Platz 8 – Jenny Wegner / Tamara Adler

Platz 2 gegen Platz 7 – Birgit Pöppler / Reija Lundén

Platz 3 gegen Platz 6 – Maria Bulanova / Sanna Pasanen

Platz 4 gegen Platz 5 – Andrea Eliassen Hansen / Lisa John

und bei den Herren

Platz 1 gegen Platz 8 - Mads Sandbaekken (Norwegen) / Melvin Ocando (Spanien)

Platz 2 gegen Platz 7 –Paul Stott (Irland) / Tom van der Vliet (Niederlande)

Platz 3 gegen Platz 6 – Steve Thornton (England) / Juhani Tonteri (Finnland)

Platz 4 gegen Platz 5 - Mattias Wetterberg (Schweden) / Aleksei Parshukov (Russl.)

Gespielt wurde im Modus „Best of Three“, d.h., wer zwei Spiele gewonnen hatte war im Halbfinale.

Halbfinale

Ein sehr schnelles Spiel gegen Reija Lundén (Finnland) brachte Birgit Pöppler einen 2 : 0 –Sieg (245-199 und 202-187 Pins) und den Einzug ins Halbfinale. Die große Überraschung gelang der Österreicherin Tamara Adler mit einem 2 : 1 Sieg gegen die favorisierte Schwedin Jenny Wegner. Titelverteidigerin Sanna Pasanen gelang ein 2 : 0 Sieg über Maria Bulanova. Ebenfalls 2 : 0 für Andrea Eliassen Hansen gegen Lisa John.

Tamara Adler gewann die erste Begegnung im Halbfinale gegen Birgit Pöppler mit 239 : 168 Pins. Das zweite musste sie mit 155 : 254 Pins und das dritte mit 186 : 224 Pins an Birgit Pöppler abgeben, die damit das Finale erreicht hatte. Ihre Gegnerin im Finale war Andrea Eliassen Hansen aus Norwegen, die sich mit 2 : 1 (157: 209, 200 : 184 und 188 : 182 Pins) gegen Sanna Pasanen (Finnland) durchsetzte.

Birgit Pöppler und Tom van der Vliet setzten sich im Finale durch und gewannen den ECC 2014

Das Finale war für Birgit Pöppler recht schnell beendet. Mit 190 : 139 Pins im ersten und 266 : 169 Pins im zweiten Spiel gewann sie souverän gegen die Norwegerin Andrea Eliassen Hansen.

Tamara Adler (Österreich) und Sanna Pasanen (Finnland) belegten den dritten Platz.

Bei den Herren verlief die Finalbegegnung zwischen Mattias Wetterberg (Schweden) und Tom van der Vliet (Niederlande) etwas ausgeglichener. Im ersten Spiel setzte sich der Niederländer gegen den Schweden mit 259 : 236 Pins durch. Das zweite Spiel gewann Wetterberg denkbar knapp mit einem Pin: 228 : 227 Pins, Im dritten war es dann wieder Tom van der Vliet, der die Nase vorne hatte und mit 213 : 200 Pins den 2 : 1 Gewinn erzielte.

Mads Sandbaekken (Norwegen) und Steve Thornton (England) belegten den dritten Platz.